

Ein Traum

(Bodenstedt)

Op. 48 N° 6

42. *Andante* *p* (*sehr weich*)

Mir träumte ein schön-er Traum: mich lieb-te ei-ne

blon - de Maid, es war am grünen Waldesraum, es war zur warmen Frühlingszeit:

dolce die Knospe sprang, der Waldbach schwoll, fern aus dem Dorfe scholl Geläut -

cresc. wir wa-ren ganzer Won - ne voll, *cresc.* versunken ganz in Se - lig-keit.

un poco mosso
pp dolce *cresc.*

Und schö-ner noch, — als einst der Traum, —

un poco mosso
pp *cresc.*

— be-gab es sich in Wirk - lich-keit: *p* es war am grü -

pp

cresc. — nen Wal-des - raum, — es war zur war-men Früh - lingszeit;

cresc.

p poco a poco stringendo e cresc.

der Wald - bach schwoll, die Knos - pe sprang, Ge - läut er-scholl vom

p poco a poco stringendo e cresc.

Dor - fe her: — Ich hielt dich fest,

ich hielt dich lang — und las-se dich nun nim - mer-mehr!

più cresc. *poco ten.* *fagitato*
 nim - mermehr! nim - mermehr! O früh-lings-grü-ner
agitato

Wal - desraum, du lebst in mir durch al - le Zeit!

più f
 Dort ward die Wirk - lichkeit zum Traum, dort ward der Traum zur

ff **Allegro.**
 Wirk - lich-keit!
Allegro.
strepitoso